

Was leistet der Wald?

Von Frank Heike

32 Prozent Deutschlands sind bewaldet. Die Zahl der Bäume bundesweit wird auf etwa 90 Milliarden beziffert – eine unvorstellbar große Zahl: rund 1000 Bäume pro Bundesbürger. Deutschland gilt mit 11,4 Millionen Hektar Wald als waldreichstes Land Mitteleuropas. Innerhalb der Bundesrepublik nehmen Rheinland-Pfalz und Hessen mit 42 Prozent bewaldeter Fläche die Spitzenränge ein, gefolgt vom Saarland mit 40 Prozent Wald gemessen an der Landesfläche. Schlusslicht ist Schleswig-Holstein mit lediglich elf Prozent. Unter den etwa 90 verschiedenen Baum- und Straucharten in Deutschlands Wäldern sind 25 Prozent Fichten, 22 Prozent Kiefern und 15 Prozent Buchen. Mischwälder prägen mit 76 Prozent Flächenanteil den Wald. Knapp ein Viertel des Waldes ist älter als 100 Jahre, 14 Prozent sogar älter als 120 Jahre.

Der deutsche Wald produziert etwa 25 bis 38 Millionen Tonnen Sauerstoff im Jahr; die Atemluft im Wald enthält ungefähr 100-mal weniger Staub als die in Großstädten. Über 55 Mio. Menschen besuchen mindestens einmal im Jahr den Wald, um sich dort zu erholen.

Etwa 1,1 Millionen Beschäftigte leben hierzulande direkt oder indirekt vom Wald. Jährlich stehen 76 Millionen m³ Holz als nachwachsender Rohstoff aus heimischer Erzeugung zur Verfügung.

Der Nachdruck ist – mit Angabe der Quelle (DOSB) und mit Verweis auf www.waldsportbewegt.de – gestattet und ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen unter www.waldsportbewegt.de